

Ein halbes Dutzend Strassenbaustellen

An den Fricktaler Kantonsstrassen wird auch 2025 eifrig gebaut – eine Übersicht zeigt, wann und wo die Baumaschinen auffahren.

Dennis Kalt

Dieses Jahr startet die kantonale Abteilung Tiefbau 35 neue Bauprojekte an Kantonsstrassen. Auf Fricktaler Gebiet entfallen hiervon sechs neue Baustellen. Eine Übersicht zeigt, wo die betroffenen Abschnitte liegen und wie lange sich die Autofahrer und -fahrerinnen in Geduld üben müssen.

Eiken/Sisseln, Verursacherknoten Sisslerfeld

Bereits im März startet an der K295 in Eiken/Sisseln der Bau des Verursacherknotens. Mit dem Knoten soll die «Südspange Sisslerfeld» an die Kantonsstrasse angedockt werden. Über die «Südspange» soll das neue Produktionswerk des Chemieunternehmens Bachem erschlossen werden. Gemäss Simone Britschgi, Sprecherin des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), wird mit einer Bauzeit von sieben Monaten gerechnet. «Während der Bauarbeiten wird der Verkehr einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. In den Hauptverkehrszeiten wird zusätzlich ein Verkehrsdienst vor Ort sein», sagt sie.

Der Knoten wird als Kreuzung mit Abbiegespur erstellt und soll, solange es das Ver-

kehrsaufkommen ermöglicht, ohne Lichtsignalanlage betrieben werden. Mit zunehmendem Verkehr, etwa durch die Werksinbetriebnahme von Bachem, besteht bei Bedarf die Möglichkeit zur Nachrüstung mit einer gesteuerten Lichtsignalanlage. Der Verpflichtungskredit beträgt 2,5 Millionen Franken.

Ueken-Frick, Belagssanierung ausserorts K107

Per 5. Mai ist der Baustart an der Kantonsstrasse zwischen Ueken und Frick ausserorts geplant. Für das Projekt, für das ein Verpflichtungskredit über 6,9 Millionen Franken bewilligt wurde, wird mit einer Bauzeit von 14 Monaten gerechnet. Insgesamt erstreckt sich der Baubereich über eine Länge von 1533 Metern. Je nach Bauphase kommt es gemäss Britschgi zu Spurverengungen, einer einspurigen Verkehrsführung mit Lichtsignal und Busbevorzugung, dem Einsatz eines Verkehrsdienstes, Nachtarbeit und einer Umleitung des Velo- und Fussverkehrs.

Oberhof, Umbau Bushaltestelle Adlerplatz

Zur gleichen Zeit ist der Start des Umbaus der Bushaltestelle am Adlerplatz in Oberhof vorge-

sehen. Die Bushaltestelle erfährt eine Umgestaltung, damit sie den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes entspricht. Für das Projekt an der K487 innerorts wurde ein Verpflichtungskredit über 300'000 Franken bewilligt.

Mettauertal (Oberhofen), Belagssanierung innerorts K287

Im Innerortsbereich des Mettauertaler Ortsteils Oberhofen muss der Belag saniert werden. Vorgesehen ist der Baustart im Sommer. Der Baustellenbereich erstreckt sich über eine Länge von 677 Metern. Bis zur Fertigstellung wird mit einer Bauzeit von sechs Monaten gerechnet. Der Verpflichtungskredit beträgt 2,5 Millionen Franken. Während der Bauarbeiten kommt es phasenweise zu einer einspurigen Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage.

Schupfart, Sanierung der K491 innerorts und ausserorts

Im Herbst beginnen die Sanierungsarbeiten an der K491 in Schupfart. Saniert wird sowohl im Ausser- als auch im Innerortsbereich. Die Bauzeit beträgt etwa 18 Monate. Aber: «Drittprojekte und Abklärungen bei



Am 5. Mai sollen die 14-monatigen Sanierungsarbeiten an der Kantonsstrasse zwischen Ueken und Frick starten. Bild: Dennis Kalt

der Geologie beeinflussen die Bauzeit der Sanierung massgebend. Diese Abklärungen laufen derzeit», so Britschgi. Geführt werden soll der Verkehr während der Bauarbeiten einspurig mit Lichtsignal. Der Baubereich erstreckt sich über 635 Meter. Der Verpflichtungskredit beträgt 3,9 Millionen Franken.

Kaisten, Belagssanierung ausserorts K464

Ebenfalls im Herbst starten im Ausserortsbereich der K464 in Kaisten die Arbeiten für die Belagssanierung. 5,4 Millionen Franken beträgt der Verpflichtungskredit für das Projekt, das

sich über eine Länge von 1411 Metern erstreckt. Es wird mit einer Bauzeit von 11,5 Monaten gerechnet. Für das Leiten des Verkehrs während der Bauarbeiten wird die Strasse provisorisch verbreitert. Der Verkehr wird einspurig geführt mit einer Lichtsignalanlage mit Busbevorzugung.

Ein Riesenbatzen aus dem Swisslos-Topf

Das Capriccio Barockorchester aus Rheinfelden erhält 242'000 Franken aus dem Lotteriefonds des Kantons.

Mira Güntert

Beim Capriccio Barockorchester klingelt die Kasse. Das Rheinfelder Orchester erhält neben 66 weiteren gemeinnützigen Projekten aus dem Aargau einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Aargau. Die 242'000 Franken, die das Orchester per 31. Januar zugesichert bekommt, sind einer der grössten Beiträge der diesjährigen Auszahlungsrunde.

Die knappe Viertelmillion Franken möchte das Barockorchester für die Konzertreihe «Musik bringt Aargauer Baudenkmäler zum Klingeln» in den Jahren 2025 und 2026 einsetzen. «Die Reihe basiert erneut auf der Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege, die seit 2011 besteht und Capriccio in jeder Saison an verschiedenen Orten und in verschiedene Baudenkmäler des Kantons führt», sagt Tobias Wetzol von der Geschäftsstelle des Barockorchesters.

Löhne der Musikerinnen und Musiker machen Grossteil aus

Die Denkmalpflege eröffnet jedes Konzert mit einer kurzen Einführung in die Besonderheiten des Konzertraums. Die Konzertreihe des Capriccio Barockorchesters setzt sich aus insgesamt elf Auftritten zusammen: Neben sechs Konzerten an ver-



Das Capriccio Barockorchester führt eine Konzertreihe in Aargauer Baudenkmälern auf.

Bild: Peter Schütz (23. 10. 2023)

schiedenen Orten im Kanton wird das Orchester drei Konzerte in seiner Heimatstadt Rheinfelden sowie zwei Sonderkonzerte spielen.

Wie Wetzol ausführt, wird der Zustupf des Swisslos-Fonds vollumfänglich für die Realisation der Konzerte im Aargau eingesetzt. «Dabei machen die Löhne der Musikerinnen und

Musiker den wichtigsten Teil aus», sagt Wetzol. Jene Konzerte des Orchesters, die ausserhalb des Kantons stattfinden, würden durch andere Mittel finanziert.

Bienenzentrum erhält Zustupf vom Swisslos-Fonds

Wetzol gibt an, dass ohne das Geld vom Fonds die Konzertreihe

he nicht umsetzbar wäre. Das Barockorchester besteht ausschliesslich aus Berufsmusikerinnen und -musikern. Bereits 2024 erhielt das Orchester 250'000 Franken für die Umsetzung des 25-Jahre-Jubiläums. Mit 230'250 Franken bekam das Orchester auch 2022 einen der höchsten Beiträge, damals für die Konzertreihe

Nachricht

Steuerertrag sinkt zwei Prozent gegenüber 2023

Oeschgen Der Steuerertrag für das Jahr 2024 beläuft sich auf rund 3,4 Millionen Franken. Dies entspricht, wie budgetiert, einem Rückgang von über zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mindereinnahmen aus Einkommens- und Vermögensteuern von natürlichen Personen konnten durch höhere Erträge aus Quellensteuern sowie durch Steuern juristischer Personen kompensiert werden. (az)

ANZEIGE

DIE APOTHEKE MIT DEM LÖWEN IM HERZEN VON FRICK

Wir sind seit 1946 mit viel Freundlichkeit und Fachwissen für Ihre Gesundheitsanliegen da

Olivier Kreis und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch

Mit Sanitätshaus!

LÖWEN APOTHEKE

apothek-frick.ch | 062 871 33 33